Projekte erfolgreich starten

Nicolas Abbondanza, SPOL AG, nabbondanza@spol.ch

Partner für projektorientierte Strategieumsetzung

- **KV Zürich Business School – PM Day 2017**

Kooperationspartner

«Kompetenz in Projektmanagement»

PROJEKT-LEITUNG

PROJEKT-CONTROLLING

PROJEKT-PORTFOLIO

PROJEKT-TRAINING

PROJEKT-RESSOURCEN

25 SEIT 1991

Die SPOL AG ist Ihre Partnerin für die projektorientierte Umsetzung Ihrer Strategie.

© SPOL AG, Höfenstrasse 33, 6312 Steinhausen

PL-Kompetenz Scope

PL-Kompetenz-Levels

		PL-Kompetenz	PL-Level	PM-Kultur
Profi Projektleiter	> 8 Jahre	Grosse Erfahrung, sehr fundiertes PM-Wissen und sehr hohe Sozial-Kompetenz. Fähigkeit für pragmatisches, professionelles Vorgehen.	Level 7 = Experte	Für den PL ist normal, dass neben dem Minimalst-Standard je nach Situation weitere Lieferobjekte benötigt werden. Er ist fähig, Projekte pragmatisch zu führen.
Profi Projektleiter	> 5 Jahre	Projektleiter mit vertiefter PM-Ausbildung grosser positiver Projekterfahrung, hohe Sozial-Kompetenz und professioneller Einstellung zum PM.	Level 6 = Senior	
Miliz Projektleiter	> 3 Jahre	Projektleiter mit umfassender Ausbildung und guter Einstellung zu professioneller Projektabwicklung. Positiver Erfahrungsausweis komplexer Projekte.	Level 5 = Professional	Für den PL ist es eine Selbstverständlichkeit die vorgegeben Lieferobjekte des Minimalst-Standards einzuhalten. Er ist fähig, Projekte standard-mässig abzuwickeln.
Miliz Projektleiter		Projektleiter mit gutem PM-Basiswissen und viel Projekt-erfahrung. Diszipliniertes Vorgehen auf der Ebene Projektführung und -ausführung. Mit Führungserfahrung.	Level 4 = Junior	
Miliz Projektleiter		Projektleiter mit PM-Basiswissen und mit der Überzeugung, dass er mit Fachwissen viel im Projekt erreichen kann. Gute Sozialkompetenz.	Level 3 = Fachorientiert	
Hobby Projektleiter		Projektleiter ohne theoretisches PM-Basiswissen mit der Überzeugung, dass er auch problemlos nebenbei Projekte führen kann.	Level 2 = Kreativer Laie	PL betrachtet den Minimalst-standard bereits als sinnlosen administrativen Overhead. Er kennt die Vorgaben der PM-Methode nicht oder hält sie als Einschränkung seiner spirituellen Kreativität.
Hobby Projektleiter		Zum Projektführen gezwungen oder der Mitarbeiter weiss nicht, dass er der PL ist.	Level 1 = Ahnungslos	

Skills

PM-Skills

Fachspezialist (Skills)

© SPOL AG | www.spol.ch

SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

profi.pm® "drei Ebenen des Erfolgs"

Management

Gezieltes Managen der Innovation und Wandlung mittels eines transparenten Portfolios

Projektmanagement

Effizientes Führung der Projekte durch artenneutrale, qualifizierte Projektführungs-Prozesse

Team

Projektarten-spezifische Durchführung anhand erprobtem, standardisiertem Vorgehen

© SPOL AG | www.spol.ch

SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

Die halbe Miete des Projekts

Was sind die Erfolgsfaktoren beim Projektstart?

© SPOL AG | www.spol.ch

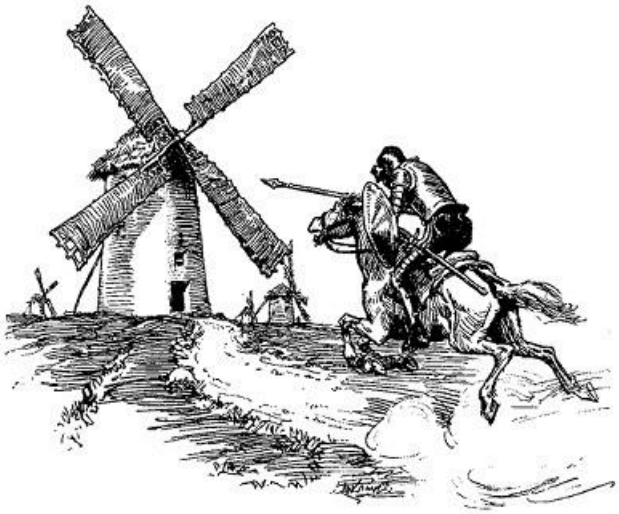
Beim Projektstart werden Weichen gestellt …

… für « Vorher wissen, was nachher rauskommt »

© **SPOL** AG | www.spol.ch

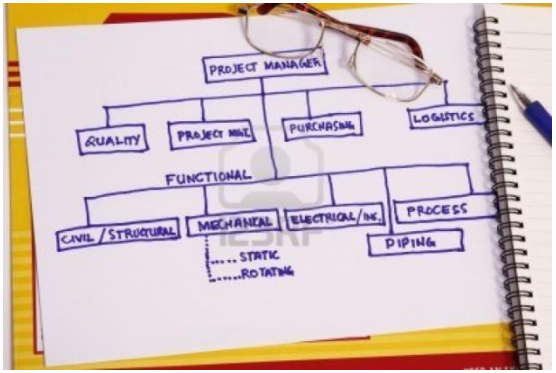
Dilemma Projektstart: «schnell versus nachhaltig»

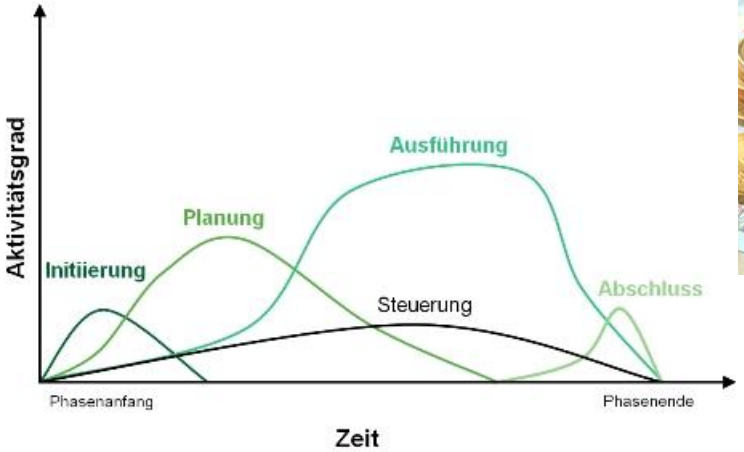
- Mangelndes Verständnis vom Management für eine Projekt-Vorbereitungsphase
- «Low hanging Fruits» haben erste Priorität
- Fehlende Erfahrung im Umgang mit anspruchsvollen Projekten – auch vom Projektleiter
- «Yes we can» versus «First think»



© SPOL AG | www.spol.ch

Was hindert uns daran, die Dinge richtig zu tun?





© SPOL AG | www.spol.ch

SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

Projekt Canvas

Produktbroschüre 2017

Zweck

Kunden erhalten damit einen besseren Überblick über unsere Produktpalette. Zusätzlich wird die Kaufentscheidung erleichtert und beschleunigt.
Die neue Produktbroschüre dient dem Vertrieb und Marketing als zusätzliches Instrument.

Budget

Ressourcen:
ca. 5000 – 7000 EUR

Team:
Noch zu kalkulieren

Team

Kernteam:
Marketing (Rita Meyer, Gordon Newman, Bryan Greer)

Erweitertes Team:
Vertriebsleiter (Max Schiller)

Projektleitung:
Rita Meyer

Umfeld

Am 1. Nov. 2016 kommt die neue Produktgeneration auf den Markt → Hauptfokus Broschüre

Meilensteine

15. Nov. 2016
→ Präsentation Entwurf

Freigabe durch Vertrieb

Freigabe durch Marketing

Freigabe durch GL

Qualität

Ausarbeitung der Anforderungen im erweiterten Team zum Projektstart

Ergebnis

Produktbroschüre 2017

Kunde

Intern

Ressourcen

Zusammenarbeit mit Grafikdesigner
Zusätzliche Arbeitsräume werden nicht benötigt

Risiken + Chancen

Risiko: Markteintritt der neuen Produktgeneration verzögert sich

Zeit

Projektstart: 1. Oktober 2016
Projektende: 15. Dezember 2016 → Endtermin kann flexibel nach hinten verschoben werden (max. bis 15. Januar 2017)

© SPOL AG | www.spol.ch

SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

Ziele eines Projektstarts

- Nur diejenigen Ideen, Probleme und Wünsche sollen zu Projekten werden, die ein gewisses SOLL an Wirtschaftlichkeit und Innovation erfüllen **= FILTER**

- An den Problemformulierungen bzw. an der konkreten Ideensuche sollen mehrere Personen teilnehmen, damit diese umfassend erarbeitet werden könnend **= UMFASSEND**

- Ideen, Probleme und Wünsche sollen mit konkreten personellen Zuordnungen präsentiert werden, damit es verantwortliche Personen oder Gremien gibt, die alle Starttätigkeiten koordinieren und vorantreiben **= ZUSTÄNDIGKEIT**

- Klarheit über den Projektverlauf und über die wichtigsten Elemente / Werte (Meilensteine, Kosten, Termine, Qualität etc.) verschaffen **= PLAN-TRANSPARENZ**

© SPOL AG | www.spol.ch

Typ – Art – Charakter – Module - Lieferobjekte

SPOL AG – Ihr Partner für projektorientierte Strategieumsetzung

Projekt-Typ

Soziale Komplexität

- Komplexe Standard-projekte
- Pionier-projekte
- Routine-projekte
- Innovations-projekte

fluide Intelligenz

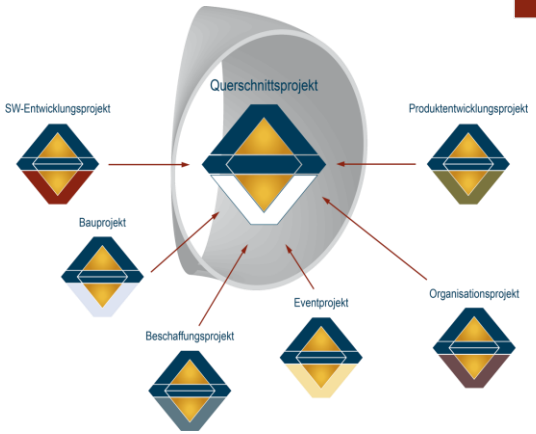
kristalline Intelligenz

Projekt-Charakter

Wirkungsbezogen Projektcharakteristik

Abwicklungsbezogen Projektcharakteristik

Projekt-Art



Module

Projektleitungsmodule

- Projekt Management
- Stakeholder Management
- Informationsmanagement
- Teammanagement
- Änderungsmanagement
- Qualitätsmanagement
- Risikomanagement
- etc.

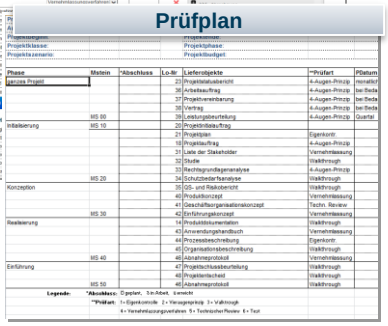
Ausführungsmodule

- Anforderungsentwicklung
- Konzipierung
- Beschaffungsmanagement
- Testmanagement
- Integrationsmanagement
- Geschäftsorganisation
- Sicherheit & Datenschutz
- etc.

Lieferobjekte

Szenario-Tool

Prüfplan



© SPOL AG | www.spol.ch

SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

Projektcharakterisierung und Klassifizierung

hoch
bereichsübergreifende, interdisziplinär, komplexe und komplizierte Wirkungszusammenhänge

gering
hauptsächliche Zusammenarbeit im Fachgebiet, einfach Wirkungszusammenhänge, kleines Risiko

Soziale Kompetenz

Komplexe Standardprojekte	Pionierprojekte
Routineprojekte	Innovationsprojekte

fluide Intelligenz

kristalline Intelligenz

Intelligenzgrad

kristallin
klare Ziele, klare Anforderungen, Lösungsumsetzung basiert auf gemachten Erfahrungen. Erfolg stützt sich auf vorhandenes, abgestimmtes Wissen ab

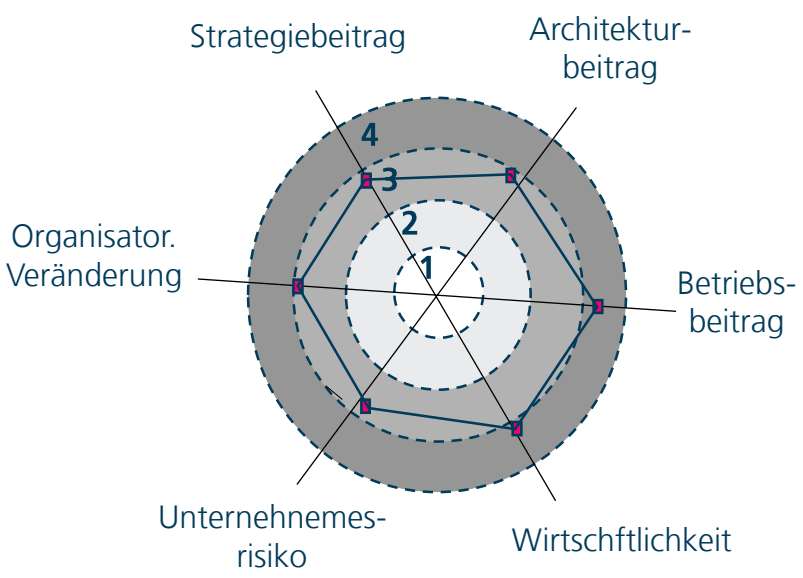
fluid
Ziel klar, Weg noch vollends offen, Erfolg stützt sich vorerst auf das einzelne unabgestimmte Wissen der Projektmitarbeiter ab

© SPOL AG | www.spol.ch

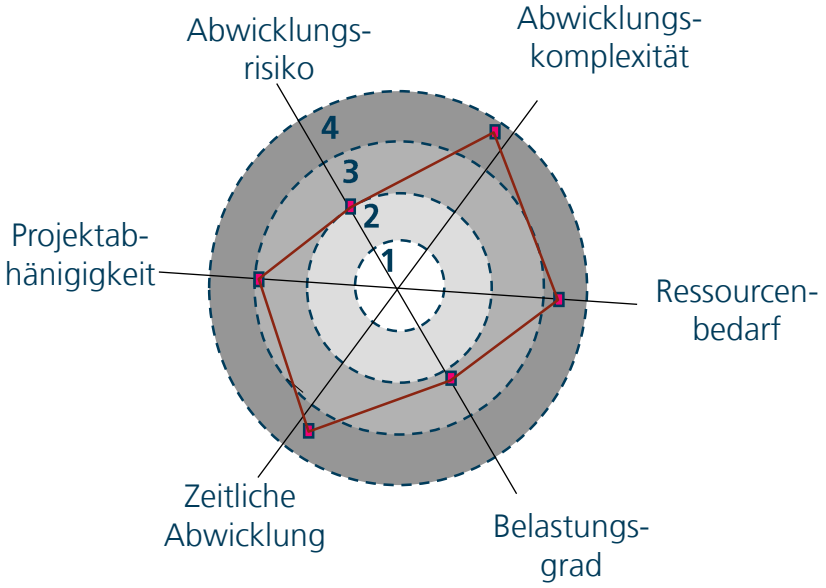
SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

Projektcharakterisierung und Klassifizierung

Wirkungsbezogen Projektcharakteristik



Abwicklungsbezogen Projektcharakteristik



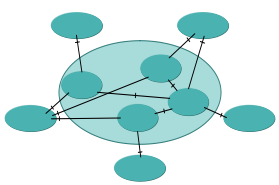
© SPOL AG | www.spol.ch

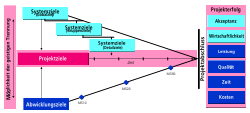
SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

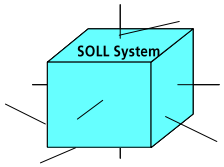
Ablauf gebundene Haupttätigkeiten des Projektstarts

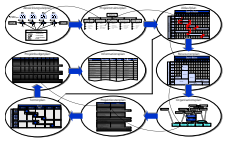
Haupttätigkeiten des Projektstarts

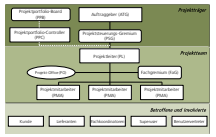
Projekt und System abgrenzen	Projektumfeld analysieren	Bedürfnisse und Ziele ermitteln	Lösung konzipieren	Risiken und Chancen ermitteln	Projektplan erstellen	Projektinstitution gründen
System-analyse	Analyse, Einflussgrössen	Projekt-ziele	Lösungs-entwurf	Abwicklungs-risiken	Projektplan	
Projekt-analyse	Stakeholder-analyse	Anforderungs-analyse	Der Weg zur Lösung	Wirtschaftlich-keit	Business Case	
					Projektauftrag	

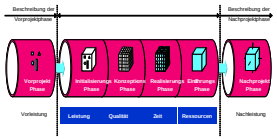


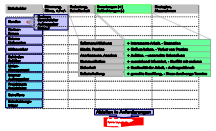


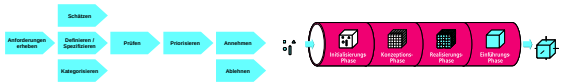


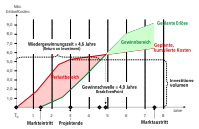


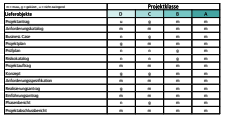












© SPOL AG | www.spol.ch

SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

Voraussetzungen für « Vorher wissen, was nachher rauskommt »

« Der Projektauftrag ist ein verbindlicher Vertrag für eine Projektphase zwischen dem Entscheider / Auftraggeber und Projektleiter. »

Projektauftrag		Projekt -Nr.: Datum:
Bezeichnung des Projektes HIER NAME DES PROJEKTES EINGEBEN		
Projektorganisation:		
Projektausschuss Rita Hochstrasser	**Projektleiter/-in** Tanja Kuhn	**Projekt-Mitarbeiter/-in** Kathrin Rykart
Betroffene Organisationseinheiten:		
hauptbetroffene Einheit Administration	**weitere betroffene Einheiten** Technischer Dienst	
Termine:		
Start-Termin	**Endtermin Phase**	**spätester Endtermin**
Budget:		
Phase	**Gesamtprojekt**	
Ergebnisse:		
Empfänger	**Termin**	**Form**

© SPOL AG | www.spol.ch

SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

Zusammenfassung

Erfolgsfaktoren:

1. **Umfassendes Aufsetzen vom Projektauftrag**

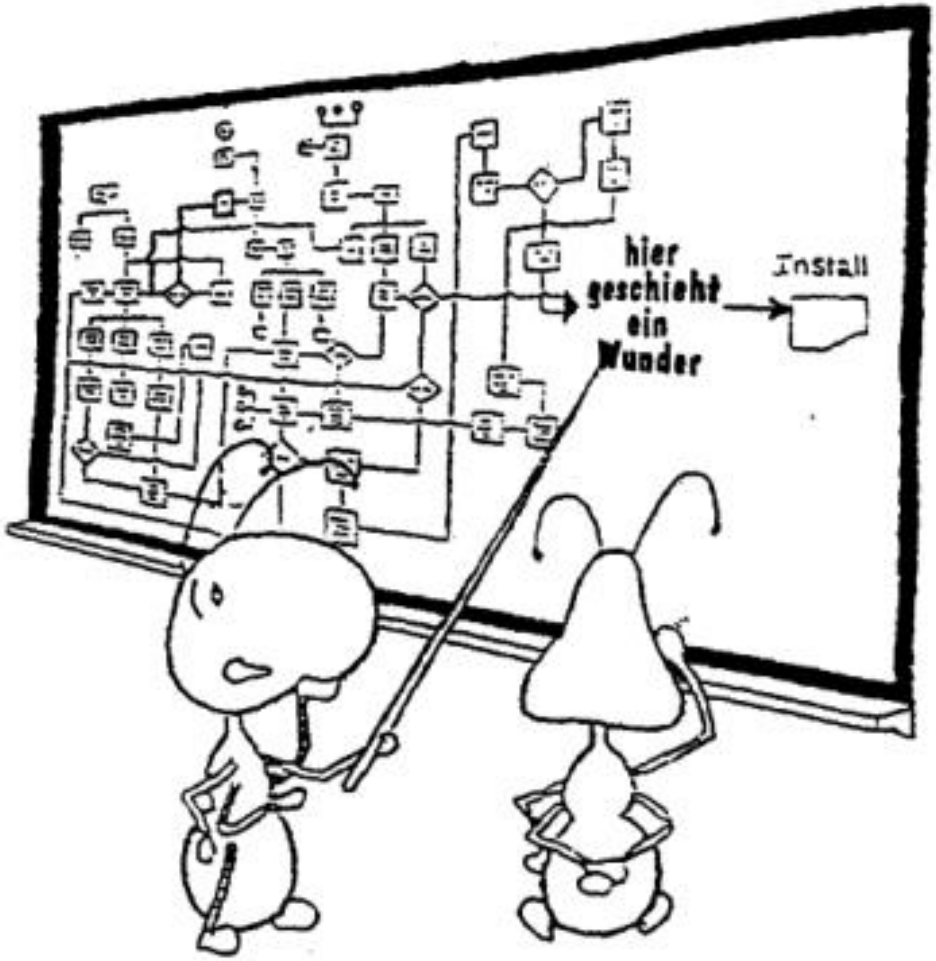
2. **Genügend Zeit für die Projekt-Vorbereitungsphase**

Projektauftrag		Projekt -Nr.: Datum:
Bezeichnung des Projektes HIER NAME DES PROJEKTES EINGEBEN		
Projektorganisation:		
Projektausschuss Rita Hochstrasser	Projektleiter/-in Tanja Kuhn	Projekt-Mitarbeiter/-in Kathrin Rykart
Betroffene Organisationseinheiten:		
hauptbetroffene Einheit Administration	weitere betroffene Einheiten Technischer Dienst	
Termine:		
Start-Termin	Endtermin Phase	spätester Endtermin
Budget:		
Phase	Gesamtprojekt	
Ergebnisse:		
Empfänger	Termin	Form

© SPOL AG | www.spol.ch

SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

Zum Abschluss
« Hier geschieht ein Wunder »



Sehr gute Arbeit!

Aber sollten wir hier vielleicht nicht noch ein wenig detaillierter werden …?

© SPOL AG | www.spol.ch

SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

Der Projektstart ist die Nagelprobe des Projektleiters

© SPOL AG | www.spol.ch

SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

und bitte nicht so……

© **SPOL** AG | www.spol.ch

Ihr Projektmanagement-Partner

Seminare

- **Projekte wirkungsvoll unterstützen als Projekt-Office Mitarbeitende**
- **Grundlagen des Projektmanagements**
- Führen ohne Macht
- **Agilität in Projekten**
- MS Project im Projektalltag
- MS Project auch für agile Projekte effizient einsetzen
- Lean Management
- Digitale Projekte führen
- **Aufwandschätzung in Projekten**
- Projektanforderungen verstehen und beherrschen
- Projekte führen mit Excel
- Projektmanagement Tools Day

Kurse (Blended Learning)

- **Projektmanagement Basic Training**
- **Projektmanagement Advanced Training**

Projektstart

Lebhafte Ausbildung mit realen Praxisbeispiele von unseren Projektmanagement-Profis mit über 20 Jahren Erfahrung.

© SPOL AG | www.spol.ch

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Alcatel·Lucent
DIE POST
AXA
aspo
Stadt Zürich Sozialdepartement
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT
Kantonspolizei Zürich
UBS
KANTON LUZERN
VERTEIDIGUNG • PLANUNGSSTAB DER ARMEE
DEFENSE • ETAT-MAJOR DE PLANIFICATION DE L'ARMEE
DIFESA • STATO MAGGIORE DI PIANIFICAZIONE DELL'ESERCITO
DEFENS • ARMED FORCES PLANNING STAFF
RAIFFEISEN
Universität Zürich UZH
Stadt Winterthur
Ihre Notariate im Kanton Zürich
SULZER
CKW ENERGIE UND DIENSTLEISTUNGEN
SRG SSR
Schindler
LEONI
TRUB SWITZERLAND
SIX GROUP
GLOBUS SAVOIR VIVRE
LANDESVERWALTUNG FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
WB MEHR ALS ENERGIE
resun
VBZ Züri Linie
ÖKK
SAG SWISS AUTOMOTIVE GROUP
MIGROS
FRANKE
GEBERIT
KISTLER measure. analyze. innovate.
Kanton Zürich
SBB CFF FFS
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
CREDIT SUISSE
Thurgauer Kantonalbank
Entris Operations
hälg BUILDING SERVICES GROUP
Basler Versicherungen
SwissLife
ewz Die Energie
swisscom
T-Systems
SPOL BRINGS STRATEGY TO LIFE

© SPOL AG | www.spol.ch

Wir unterstützen Sie gerne!

HAUPTSITZ:
SPOL AG
Höfenstrasse 33
CH-6312 Steinhausen
Tel.: +41 41 747 30 60
www.spol.ch

FILIALE BERN:
SPOL AG
Breitenrainstrasse 15
CH-3013 Bern
Tel.: +41 31 305 44 00
www.spol.ch